

## RAT UND HILFE

**Sprechtag der IKK-Nordrhein**, Simmerath, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Str..

**Schuldner- und Insolvenzberatung**, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

**Deutsche Rheuma-Liga**, Beratung unter ☎ 02473/7394.

**Arbeitslosenzentrum**, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 Uhr, Bergstraße 1.

**Sprechstunde der Streetworkerin**, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau**, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

**Integrationsfachdienst**, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

**Suchtnotruf**, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

**Telefonseelsorge**, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Hege, Hatzevennstraße 3, Konzen, ☎ 02472/2707; zusätzlich: ab 13 Uhr wird der Notdienst mitgeteilt unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** K.P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, und ab 14 Uhr wird der Notdienst über die Arztzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Simmerath:** ab 13 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**KV-Notfallsprechstunde:** im Lueishospital Aachen (ohne Voranmeldung) bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

**Apotheke:** Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

**Hürtgenwald:** Der Notdienst wird durch die Arztzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

**Sprechzeiten der Notdienst-Praxis** von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475.

**Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher**, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

**Rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Altpapier**, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Paustenbach.

**Biotonne**, ab 6 Uhr in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

**Grünabfallsammlung**, Parkplatz Pfarrzentrum, 14-18 Uhr, Höfen.

**Restmüll**, ab 7 Uhr in Monschau.

## MORGEN

**Altpapier**, in Roetgen (Bereich 1, 3).

# Im „Schmuckkästlein“ wird Kultur erdacht

Monschauer Kunst- und Kulturverein tagt an seinem Stammsitz. Dr. Hajo Peters ist neuer Vorsitzender und wird von seinem Vorgänger Hans-Werner Schmidt vertreten. Engere Kooperation mit der Mon-Touristik schmieden.

**Monschau.** Seit zwölf Jahren besteht der Monschauer Kunst- und Kulturverein Haus Troistorff. Zur Hauptversammlung erlebten seine Mitglieder an ihrem historischen Stammsitz in der Altstadt am Montagabend eine Premiere. „Bislang haben wir unser Treffen stets an Stehtischen abgehalten, heute setzen wir uns“, lud Vorsitzender Hans-Werner Schmidt die fast 20 erschienen Besucher ein, „wir alle sind seit Vereinsgründung schließlich zwölf Jahre älter geworden.“

Im Sitzen, am ovalen Tisch, diskutierte es sich dann auch bequemer, denn wichtige Personalentscheidungen standen im Rahmen von Vorstandswahlen an. Sie wurden von Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx geleitet. „Nach zwei Jahren an der Spitze gebe ich den Stab nun weiter und habe mir als Nachfolger Dr. Hajo Peters ausgesucht“, teilte Vorsitzender Schmidt der Runde mit. Diese stimmte, ebenso wie der Ausguckte, zu.

## Ideen umsetzen

Peters wird künftig von Herbert Mertens und von seinem Vorgänger Schmidt vertreten, der Dorit Schlieper im doppelt besetzten Amt des Vize-Vorsitzes ablöst.

Geschäftsführer Helmut Etschenberg trat von seinem Posten zurück und fand in Mario Desombre seinen Nachfolger. Die Versammlung beschloss zudem die Erweiterung des Vorstandes und betraute Kreisdirektor Etschenberg für die kommende Wahlperiode mit den Aufgaben eines Beisitzers. In Abwesenheit kandidierte Peter Jacobs erneut erfolgreich um die Position des Schatzmeisters.

„Ich werde dafür arbeiten, den Kunstverein mit Installation und Illumination verstärkt ins rechte Licht zu rücken, wie das mit dem Kalender ja schon geschieht“, sagte Hajo Peters zu seinem Amtsantritt.

## Das richtige Domizil

Er versprach, „beschlossene Ideen mit Vernunft umzusetzen und uns nur zu leisten, was wir uns leisten können“. Neue künstlerische Räume, fuhr Peters fort, sollten erschlossen werden, um den Menschen Freude zu bereiten. Altes, Bestehendes gelte es zu nutzen und sichtbar zu machen, zugleich jedoch Neues zu erschließen und Helligkeit in die Stadt zu tragen: „Wir machen in Monschau das Licht an!“

Für den scheidenden Vorsitzenden Schmidt Anlass zu der Bemerkung, das Haus Troistorff sei das rechte Domizil, Kunst und Kultur, die in Monschau ohnehin hohen Stellenwert genossen, weiter voran zu bringen.

In seinem letzten Bericht als Geschäftsführer regte Helmut Etschenberg an, die Tagungsmöglichkeiten in Monschau zu optimieren („Eine gute Einnahmequelle“), Kunstausstellungen zum städtischen Dauerangebot zu machen und die Kooperation mit der Mon-Touristik noch enger zu schmieden. Das beliebte Event-Adventskalender befindet sich in Vorbereitung.

In diesem Zusammenhang dankte Etschenberg den Sparkassenrepräsentanten für die Unterstützung. Die Gemeinschaftsausstellung von 25 Kunstschaffenden zum Thema „Eifelwasser“ – Grafik, Skulptur, Lyrik – habe sich, stellte Etschenberg fest, als großer Erfolg erwiesen, der, in Zusammenarbeit mit dem Kunstkreis Nordeifel, wiederholt werden solle.

Mit Seminaren, vernahm seine Zuhörer, konnten im Geschäftsjahr mehr als 17 000 Euro erwirtschaftet werden. Die Mitgliederzahl blieb mit 38 gegenüber dem Vorjahr konstant. Der Verkauf der Glasblätter habe um 400 Prozent gesteigert werden



„Wir machen in Monschau das Licht an!“ lautet das einhellige Kredo des neu formierten Vorstandes im Kunst- und Kulturverein Haus Troistorff. Hajo Peters (3. v. re.) löste Hans-Werner Schmidt (re.) an der Vorstandsspitze ab. Foto: Manfred Schmitz

können und nun 15 konkret abgesetzte Exemplare erreicht. Laut Etschenberg ein Aufschwung, der in konstruktiver Kooperation mit der renommierten Rheinbacher Glasfachschule zustande kam, die durch ihren stellvertretenden Rektor Jürgen Tilk im Hause Troistorff Präsenz zeigte.

## Wichtiger Eckpfeiler

In einem Grußwort räumte Bürgermeister Theo Steinröx ein, im 2005 vom Monschauer Stadtrat entwickelten Leitbild zu ruständischer Kunst und Kultur stelle der

Kunst- und Kulturverein einen wichtigen Eckpfeiler dar. Die Aktion Adventsfenster bedeute ein absolutes Glanzlicht im Jahreskreis – für Nordeifeler wie auswärtige Gäste. Adventsfenster-Gestaltung, Hochzeitsbaum und Trauzimmer – dieses populäre Angebot sollten durch zusätzliche Impulse noch ausgebaut werden, postulierte Steinröx.

Er ermunterte die Versammelten, Haus Troistorff, das „einzigartige Monschauer Schmuckkästlein und Kleinod für den Kreis Aachen“ auch künftig mit Leben zu füllen. (M.S.)

## MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

**Redaktion Nordeifel**  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
E-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## SIMMERATH

**Kinderfilmmittwoch „Pippi Langstrumpf“**, Veranstaltung des

Amts für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen, 15.30 Uhr, Sportheim, Straucher Str. 10, Kesternich.

## MONSCHAU

**Ausstellung „Mon Schau Plätze“** dienstags bis freitags von 11-17 Uhr im Kuk Monschau und in der Altstadt.

**Hausaufgabenbetreuung**, für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, 14-16 Uhr, Bischof-

Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

**Offener Jugendtreff**, für Teenager und Jugendliche, 14.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

**Gedächtnistraining für Senioren**, kostenlose Anmeldung unter ☎ 02472/85111, 10-11.30 Uhr, Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.

**Frauentag der Region Eifel**, Frauen- und Müttertreff Monschau lädt ein zum Kloster Steinfeld, 14-19 Uhr.

## ROETGEN

**Kabarett mit Jens Neutag**, „Streik ist geil“, 20 Uhr, Theater am Venn, Pilgerbornstraße 2.

**Einwohnerversammlung**, zum Thema „Einzelhandelssituation in Rott“, 19.30 Uhr, Saal Hütten, Quirinustr. 15, Rott.

## VOGELSANG

**Ausstellung „Camp Vogelsang“**, Fotokunst von Andreas Mang-danz, bis 2.11.08 10-17 Uhr.

## Anzeige

**Diabetiker-Versorgung**  
mit elektronischem Messgerät  
für Schuhe und Einlagen  
**HILGERS**  
FUSS & SCHUH  
COMFORTSCHUHE FUSSORTHOPÄDE  
Hauptstr. 41 - Simmerath - Tel. 1437

## WIR GRATULIEREN

**Emma Jansen** in Monschau, Schönforster Straße 10, die heute 87 Jahre alt wird.

**Helena Engelen** in Simmerath, Bruchstraße 26, die heute 83 Jahre alt wird.

## In Monschaus Altstadt-Ecken stößt man auf die Kunst

Ausstellung „Monschau-Plätze“ mit 40 Künstlern lädt dazu ein, vertrautem Raum aus ungewöhnlicher Perspektive neu zu begegnen.

**Monschau.** Vertrauten Raum neu entdecken, ungewöhnliche Perspektiven an Jahrhunderte alten Häusern, Ecken, Plätzen in Monschau erschließen: Darum geht es bei dem innovativen Kunstprojekt „Monschau-Plätze“, das die Ateliergemeinschaft des Kunst- und Kulturzentrums (KuK) in Monschau verwirklicht hat. „Das KuK fühlt sich der Stadt und ihren Bürgern verbunden und möchte beiden mit diesem Projekt seinen Respekt erweisen“, so Projektleiterin Dr. Nina Mika-Helfmeier bei der Begrüßung der Eröffnungsveranstaltung.

Gleichzeitig verabschiedete sich mit dieser Aktion die Ateliergemeinschaft des Monschauer Kunst- und Kulturzentrums. Diese Künstlergemeinschaft werde es künftig in Monschau nicht mehr geben, so KuK-Leiterin Dr. Nina Mika-Helfmeier weiter. Kreisdirektor Etschenberg, Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx, Kunstdezernentin Singes aus Gata/Spainien und der Kunstkritiker Dr. Georg Bussmann unterstrichen in ihren Ausführungen die Bedeutung und Einmaligkeit des Projektes.

Klischees graben sich schnell in die Köpfe ein und sind dann kaum

mehr wegzudenken. Mit ihren malerischen Häuschen und Plätzen bietet Monschau als alte Tuchmacherstadt viel Raum für solch ein Klischee: eine idyllische Museumsstadt. Doch Monschau hat mehr zu bieten. Wer das in Resten erhaltene ursprüngliche Monschauer Leben entdecken möchte, die Verschmelzung des Ortes mit der üppigen Natur umher, der muss sich allerdings etwas Mühe geben.

Die 40 teilnehmenden Künstler des Land-Art-Projektes „Monschau-Plätze“ haben das getan: Sie haben ihren besonderen Blick auf die Eifelperle gerichtet, sie in neuen Zusammenhängen erdacht und so vorher Verborgenes sichtbar gemacht.

Zwei Meter hohe Fahnen wehen am Haller und der Burg. Ein aus Glasfäden gesponnener Brückenbogen überquert die Rur. Klanginstallationen setzen vertraute Ecken neu in Szene. Eine Skulptur unterhalb der Burgbrücke erinnert an die Monschauer Tradition als Festspielstadt. Bei einer Bauminstallation kann der Betrachter sogar mit einer Kopfbewegung 150 Jahre erfassen. Weitere Ausstel-



18 der insgesamt 40 Künstlerinnen und Künstler des Land-Art-Festivals ermöglichen mit ihren unterschiedlichen Arbeiten völlig neue Perspektiven der Monschauer Altstadt. Kreisdirektor Etschenberg, Bürgermeister Theo Steinröx und Projektleiterin Dr. Nina Mika-Helfmeier (vorne, v. links) eröffneten die Ausstellung „Monschau-Plätze“. Foto: van Londen

lungs-Highlights sind unter anderem das Artlabyrinth, das aus Fachwerkelementen besteht, „My secret Garden“, eine Gartenkunst, die im Aukloster zu sehen ist oder „Ex Oriente-Lux“ – eine Kombination aus menschlichen Figuren und Juwelierseide, Perlmuschelketten in der Rur, Fadeninstallationen in Monschauer Rot, Landvermessung von Natur und Ort thematisiert, oder die plastische Ausführung der Geister der Tuchmacherstadt sind weitere interessante „Bestandteile“ eines Kunstparcours.

Gleichzeitig werden im KuK präsentiert: Bilder von Monschau als

touristische Ikone, eindrucksvolle Schwarz-weiß-Fotographien mit den Lieblingsplätzen der Monschauer sowie eine Akustik-Installation mit dem Klang des Wassers und Geräuschen der Stadt. Die Skulptur „Fliegende Untertassen“ bringt einen (undenkbaren) außerirdischen Aspekt in das idyllische der Stadt. Und das Relikt der Urzeit: „Das Nesseltier“ weckt schließlich Assoziationen an die unfassbare Urgeschichte, eine Zeit ohne den Menschen, wo das Meer Monschau beherrschte.

In dieses Land-Art-Konzept passt auch die Ausstellung Art al Vent (Kunst im Wind). Die Ausstellung

Kunst im Wind wird im Sommer 2008 zum 5. Mal vom Künstlerdorf Gata de Gorgos an der katalanischen Küste ausgerichtet. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass ca. 100 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt aufgefordert wurden, auf metergroßen Fahnen ihre Arbeiten im öffentlichen Raum, an Balkonen und über Straßen zu präsentieren. Im Rahmen dieses Projektes werden in Monschau 30 Fahnen ausgestellt.

Die Verbindung von Textilien und Kunst hat in der spanischen Region von Valencia eine lange Tradition. (avl)